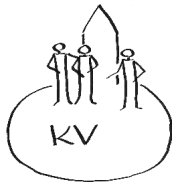


...und weiter?!



**Wie kirchliches Leben nach der Pandemie aussehen kann.
Ein methodischer Impuls für Kirchenvorstände, Gremien & Teams.**



...und weiter?!

**Wie kirchliches Leben nach der Pandemie aussehen kann.
Ein methodischer Impuls für Kirchenvorstände, Gremien und Teams.**



Noch beschäftigen uns Einschränkungen. Trotzdem lohnen sich Überlegungen, wie die Arbeit in Gemeinden, Regionen und Dekanaten „nach“ Corona weitergehen kann.

An vielen Stellen wurde Neues ausprobiert, Bekanntes modifiziert und ein Gespür für Zukünftiges entwickelt.

Rund um die Gemeindeentwicklung entstehen Fragen und Herausforderungen:

- Wie verändert die Pandemie das Leben der Kirchengemeinden?
- Wie verändert sie die Menschen?
- Was lernen wir aus den Erfahrungen?
- Worauf können wir in Zukunft verzichten?
- Wo ist nach der langen Pause mit Abbrüchen zu rechnen?
- Wie gehen wir mit (unfreiwilligen) Abschieden um und wie können wir die Situation nutzen?
- Wie können wir einen „Neustart“ nach den Einschränkungen hinbekommen?
- Welche Kommunikationsstrategien brauchen wir?



Die Handlungsfeldkonferenz 2 (Gemeindeentwicklung) möchte Sie und Ihre Gremien und Teams mit Impulsen und methodischen Hinweisen unterstützen, um diese und ähnliche Fragen in den Blick zu nehmen. Fühlen Sie sich frei, den Ablauf individuell anzupassen und z.B. mit mehr Zeit zu versehen.

Das brauchen Sie zur Durchführung

- 3 Stunden Zeit
- eine Moderatorin/einen Moderator
- ein Videokonferenzsystem (Zoom u.a.) für eine digitale Veranstaltung
- oder: Beamer und Laptop oder Moderationskarten und Pinnwand für eine Präsenzveranstaltung
- ein Präsentationsprogramm (Powerpoint u.a.) für die vorbereiteten digitalen Moderationskarten und Folien
- eine Person die die vorbereiteten digitalen Folien live beschriftet
- die TN benötigen Papier und Stift für ihre Notizen

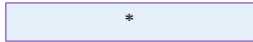


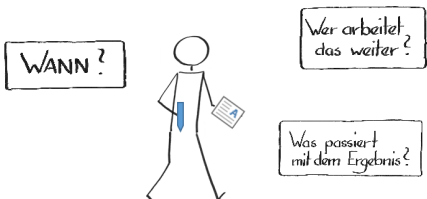
Hilfreich:

- eine virtuelle Sitzrunde (für ein Online-Format) die allen TN vorliegt, damit kann beginnen wer möchte und es geht in einer vorher festgelegten Reihenfolge (mit oder gegen den Uhrzeigersinn weiter). Wenn Sie darauf verzichten möchten, ist es hilfreich, wenn der Moderator*in die TN aufruft, wie sie auf seinem Bildschirm sichtbar sind

Ein möglicher Ablauf

konzipiert für 12 Teilnehmende (bei Bedarf anpassen)

ZEIT	IMPULS	METHODISCH	BEMERKUNG
15 Min	Begrüßung – Anfangsimpuls – Einstimmung		Moderator/Moderatorin = M
45 Min	Schritt 1: Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr? 1. an uns selbst 2. an Menschen nah und fern 3. an Ehrenamtlichen 4. an Hauptberuflichen 5. in unserer Kirchengemeinde 6. bei uns im Ort/Stadtteil	M stellt alle 6 Impulse vor, M. ruft nacheinander je einen Impuls auf (je 2 auf 1 Folie), Abfrage nach virtueller Runde oder per Aufruf, P schreibt auf blaue Karten 	Plenum Visualisierung auf rechteckigen Powerpoint-Karten (digital) oder Moderationskarten (analog) Protokollant*in = P
15 Min	Schritt 2: Wie deuten wir, was wir an Veränderungen im Blick auf unsere Gemeinde(n) sehen? • Was hoffen wir? • Was befürchten wir?	P schreibt auf Zuruf auf grüne und gelbe Karten, die auf den Folien von Schritt 1 ergänzt werden 	Plenum Visualisierung auf runden Powerpoint-Karten (digital) oder Moderationskarten (analog) hoffen = grün, befürchten = gelb
10 Min	PAUSE	genießen	tut allen gut
50 Min	Schritt 3: „Vergeude keine Krise!“ * Mögliche Impulse: • Was waren unsere Erkenntnisse bzw. Aha-Erlebnisse? • Was haben wir ausprobiert, erfahren, gelernt, verworfen? • Welche wichtigen Fehler haben wir gemacht? • Wonach haben wir Sehnsucht? • Was vermissen wir keinesfalls?	1. M zeigt Impulse für die Einzelarbeit, TN machen sich in 5 Minuten Einzelarbeit Notizen zu den Impulsen 2. Je 3 TN finden sich zu Triaden und erzählen in je 5 Minuten mit wechselnden verteilten Rollen (erzählen – aktiv zuhören = Interviewer*in – Stichpunkte notieren) 3. Am Ende der Erzählrunden benennt jeder TN max. 3 Erkenntnisse/Ergebnisse/Ressourcen,	5 Min Einführung 5 Min Einzelarbeit 15 Min Gespräch in Triaden 20 Min Ergebnissicherung im Plenum „Vergeude keine Krise!“ Hier ist nicht vorschnelles Reden von „Chancen“ gemeint, sondern ein geschützter Raum für Experimente, Alternativen und (Not)lösungen, die nicht perfekt und

	• Welche Ressourcen haben wir entdeckt und nehmen wir mit? <i>*der Ausdruck „Vergeude keine Krise“ ist inspiriert durch den Buchtitel von Anja Förster & Peter Kreuz, Heidelberg 2020</i>	die er in einen Rucksack packen und „mitnehmen“ möchte 4. Im Plenum: Interviewer*in nennt die 3 wichtigsten Erkenntnisse/Ergebnisse/Ressourcen der interviewten Person (z.B. NN packt in seinen/ihren Rucksack...) 5. P schreibt Karten mit Stichpunkten und platziert sie im Rucksack, Mehrfachnennungen werden sichtbar gemacht mit Sternen	auch nicht zwingend erfolgreich (gewesen) sein müssen 																		
35 Min	Schritt 4: ...und weiter?! Am Montag nach Corona... 1. Worauf werden wir in Zukunft verzichten? 2. Wie können wir Abschiede annehmen und wertschätzen: Menschen, die nicht mehr kommen; Ehrenamtliche, die aufhören...? 3. Ist jetzt die Zeit, etwas Neues zu beginnen? bzw. Das beginnen wir neu! 4. Kontakt, Kontakt, Kontakt ... wie geht das wieder, anders oder neu?	M führt in die Fragestellungen ein, TN ordnen sich arbeitsteilig einer der 4 Themengruppen zu (es müssen nicht alle Gruppen bespielt werden), Ergebnisse werden gleich in der Gruppe auf einer Folie dokumentiert (digital) oder auf Papier notiert, im Plenum führt M. die Ergebnisse aus den Gruppen zusammen und P visualisiert	5 Min Einführung 20 Min Themengruppen 10 Min Ergebnissicherung im Plenum 																		
10 Min	Schritt 5: Weitere Schritte – wir vereinbaren: • Weiterarbeit, Arbeitsgruppe(n), inkl. Terminvereinbarung • Wer übernimmt was? Bis wann? • Klären, ob KV-Beschlüsse notwendig sind • Kommunikation in die Gemeinde: Transparenz der Ergebnisse zeitnah herstellen	P notiert Vereinbarungen bei den einzelnen Themen 	Ergebnis visualisieren und mitgeben Weitere Schritte... <table><thead><tr><th>AG I: Worauf werden wir in Zukunft verzichten?</th><th>Wer?</th><th>Bis wann?</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	AG I: Worauf werden wir in Zukunft verzichten?	Wer?	Bis wann?															
AG I: Worauf werden wir in Zukunft verzichten?	Wer?	Bis wann?																			
	 Respekt! Sie haben etwas geschafft. Prosit! Möge es nützen und Frucht bringen.																				

Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr...

Diese Kärtchen können Sie einfach einzeln vom Stapel mit der Maus wegziehen*, beschriften und auf dem Bildschirm frei platzieren.

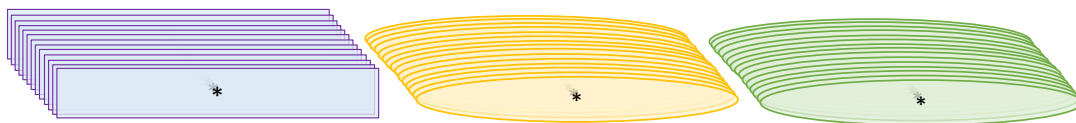
* linke Maustaste geklickt halten & ziehen zum Beschriften in die Karte klicken und schreiben. Die Karte vergrößert sich von selbst, je nach Textmenge.
Zum löschen der Karte einmal am Rand anklicken und auf der Tastatur die Entf-Taste tippen.

Testkärtchen mit Textbeispiel für Schritt 2

gelb = befürchten

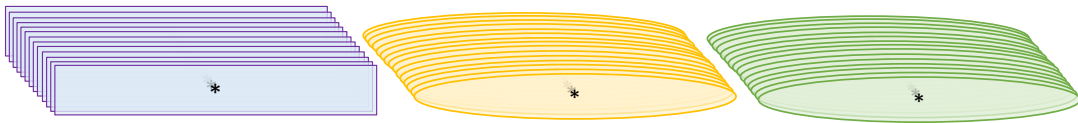
Testkärtchen mit Textbeispiel für Schritt 2

grün = hoffen



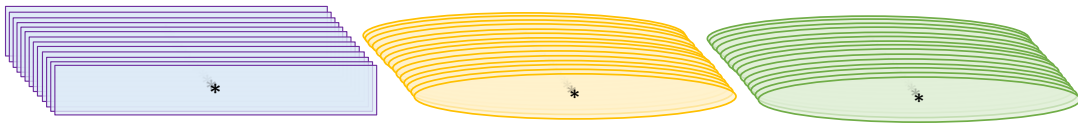
...an uns selbst?

Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr...



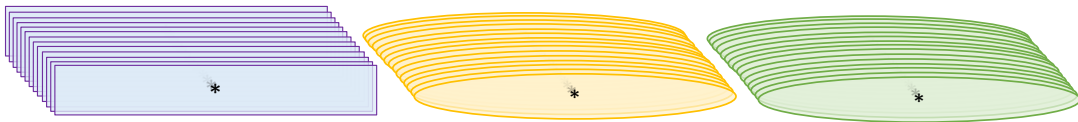
...an Menschen nah und fern?

Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr...



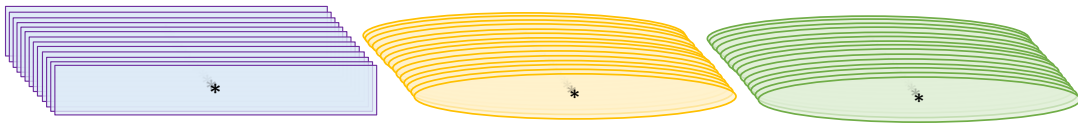
...an Ehrenamtlichen?

Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr...



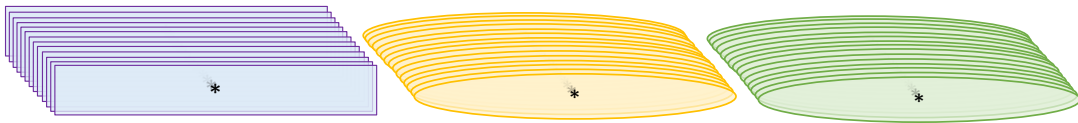
...an Hauptberuflichen?

Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr...



...in unserer Kirchengemeinde?

Welche Veränderungen nehmen wir durch die Pandemie wahr...

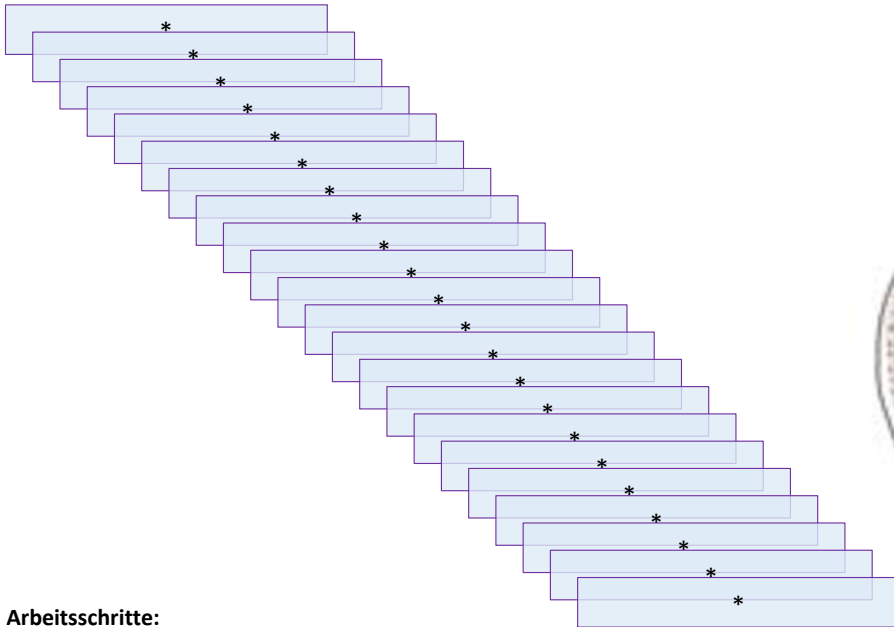


...bei uns im Ort / Stadtteil?

Vergeude keine Krise!

Mögliche Impulse:

- Was waren unsere Erkenntnisse bzw. Aha-Erlebnisse?
- Was haben wir ausprobiert, erfahren, gelernt, verworfen?
- Welche wichtigen Fehler haben wir gemacht?
- Wonach haben wir Sehnsucht?
- Was vermissen wir keinesfalls?
- Welche Ressourcen haben wir entdeckt und nehmen wir mit?



Arbeitsschritte:

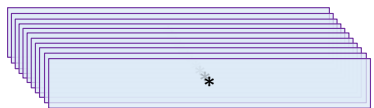
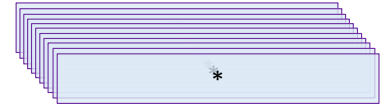
- Einzelarbeit
- Triaden mit wechselnden Rollen
erzählen – aktiv zuhören – dokumentieren
- Plenum zur Sammlung der je 3 wichtigsten Aspekte



Sterne machen
Mehrfachnennungen
sichtbar. Pro Nennung 1
Stern zur Karte.

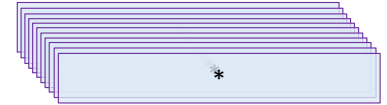


...und weiter?! – Am Montag nach Corona...



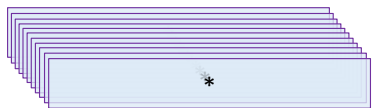
AG I: Worauf werden wir in Zukunft verzichten?

...und weiter?! – Am Montag nach Corona...

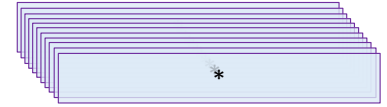


AG II: Wie können wir Abschiede annehmen und wertschätzen:

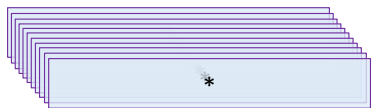
Menschen, die nicht mehr kommen...
Ehrenamtliche, die aufhören...?



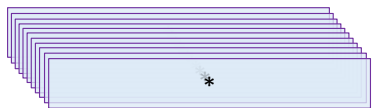
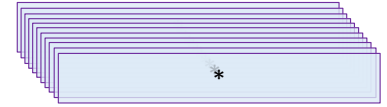
...und weiter?! – Am Montag nach Corona...



**AG III: Ist jetzt die Zeit, etwas Neues zu beginnen?
bzw. Das beginnen wir neu!**



...und weiter?! – Am Montag nach Corona...



AG IV: Kontakt, Kontakt, Kontakt!

...wie geht das wieder?

...wie geht das neu?

Unsere nächsten Schritte...

[illegible][illegible][illegible][illegible]